

FDP-Organisationen

FDP Service Public

Kennen Sie FDP Service Public?

Die FDP Service Public ist der langjährige liberal-politische Netzwerkverband für Personen, welche in der öffentlichen Verwaltung (Bund, Kanton, Gemeinde) und in staatsnahen Betrieben angestellt sind bzw. waren. Gemeinsam setzen wir uns für Freiheit, Respekt, Fortschritt und Anerkennung in unserem politischen und beruflichen Umfeld ein. Die FDP Service Public steht FDP-Mitgliedern und FDP-Sympathisanten wie auch Personen offen, die politisch unabhängig sind und über eine liberale Gesinnung verfügen.

Als innovative Gruppierung bieten wir ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit interessanten Persönlichkeiten, die nur selten so nah erlebt werden könnten. Bei unseren Anlässen besteht immer auch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zur weiteren Vernetzung. Dazu führen wir auch regelmässig einen Netzwerklunch durch.

Unter <http://www.fdp-servicepublic.ch/aktuell/agenda/> finden Sie unser aktuelles Programm, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daniel Seiler, Präsident FDP Service Public



Scannen Sie das Bild und Sie gelangen direkt zum Programm der FDP Service Public.

RADIGAL

RADIGAL – be tolerant. Think liberal.

RADIGAL setzt sich seit 2003 als Fachgruppe der FDP und der Jungfreisinnigen für die Interessen von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen (LGBTI = Lesbian, Gay, Bi-, Trans-, Intersexual) ein.

Unsere Anliegen

- Wir setzen uns für die individuelle Selbstentfaltung von LGBTI auf Basis liberaler Grundwerte ein.
- Wir haben uns die vollständige Integration von LGBTI in Gesellschaft, Politik und Recht zum Ziel gesetzt.
- Wir möchten uns Politikerinnen und Politikern der FDP und der Jungfreisinnigen als Fachgruppe und Beratungsgremium zur Verfügung stellen.

Unsere Positionen

- RADIGAL fordert die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare inkl. Zugang zum Adoptionsverfahren und zur Fortpflanzungsmedizin für gleichgeschlechtliche weibliche Paare.
- RADIGAL fordert ein Verbot von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung auf Gesetzesstufe.



- RADIGAL fordert einerseits die Abschaffung des gegenwärtigen Blutspendeverbots, andererseits die Einführung einer nichtdiskriminierenden Risikoanalyse.

www.radigal.ch

Michael Lindenmann
Vorstandsmitglied RADIGAL